



Was ist die Aufgabe von Fachinformatikerinnen / Fachinformatikern für Systemintegration?

Bei der Ausbildung zur Fachinformatikerin/ zum Fachinformatiker für Systemintegration handelt es sich um eine duale Ausbildung, bei der die praktischen Kenntnisse im IT – Service der Stadt Löhne und die theoretischen Inhalte am August-Griese-Berufskolleg in Löhne vermittelt werden.

Wie jedes Unternehmen setzt auch die Stadtverwaltung Computer ein. Computer müssen sinnvoll eingesetzt und vernetzt werden. Fachinformatikerinnen und Fachinformatiker in der Fachrichtung Systemintegration lernen alles rund um die Administration und Inbetriebnahme komplexer IT-Architekturen kennen und setzen das Erlernte im Arbeitsalltag um.

Als Dienstleister im eigenen Haus werden hier IT-Systeme eingerichtet, betrieben und verwaltet. Dazu gehört auch, dass bei auftretenden Störungen die Fehler eingegrenzt und behoben werden. Die Anwenderinnen und Anwender im Rathaus und den Außenstellen werden bei Anwendungs- und Systemproblemen beraten. Es werden u. a. folgende Ausbildungsinhalte vermittelt:

Systemarchitektur, Hardware und Betriebssysteme, Anwendungssoftware (z.B. Microsoft Office), Installation und Konfiguration von Servern, Druckern und Netzwerkkomponenten, Security-Lösungen (Backup-, Antivirenprogramme), Netzwerke und Netzdienste (LAN, WAN, WLAN Ethernet, TCP/IP).

Voraussetzungen:

- Fachoberschulreife mit mindestens befriedigenden Leistungen in den Fächern Mathematik und Englisch
- Eine schulische Aus-/ Vorbildung im IT-Bereich ist von Vorteil.
- Teamfähigkeit
- Kontaktfreudigkeit und Hilfsbereitschaft

Zu den Aufgaben in der Ausbildung gehören:

- Umsetzung komplexer Hard- und Softwaresysteme
- Planung, Installation und Konfiguration von IT – Systemen inklusive aller Hard- und Softwarekomponenten sowie Netzwerken
- Beratung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei anfallenden IT – Problemen und administrierten IT – Systemen
- Mitarbeit bei der Projektplanung, -durchführung und -kontrolle
- Behebung von Störungen

Neben dem Berufsschulunterricht am August-Griese-Berufskolleg in Löhne ist außerdem ein Praktikum im Kommunalen Rechenzentrum Lemgo geplant.

Ausbildungsdauer:

3 Jahre

Ausbildungsvergütung:

Das Ausbildungsentgelt variiert in den drei Ausbildungsjahren. Die Höhe richtet sich nach der jeweils geltenden Fassung des Tarifvertrages für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD).

Weitere Leistungen:

- Vermögenswirksame Leistungen
- Jahressonderzahlungen (Weihnachtsgeld)
- Abschlussprämie als Einmalzahlung in Höhe von 400 € nach erfolgreich abgeschlossener Abschlussprüfung